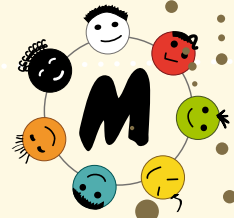


Monti-Infos



Montessori Günzburg

Nr. 4 – 2016/17



„Den Kindern die Augen für die Welt zu öffnen ist unser Wunsch - sie für das Leben stark zu machen unsere Aufgabe.“ Maria Montessori

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein friedliches Weihnachtsfest, umgeben von strahlenden Kinderaugen und Lichterglanz in jedem Heim. Auch im Jahr 2017 freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Eltern, Pädagogen und unseren Schülerinnen und Schülern.

IM NAMEN DER SCHULLEITUNG JULIA DEUTSCH, CONNY GESSLER UND GABRIELE GROSS



INHALTSVERZEICHNIS

- **WEIHNACHTEN 2016**
 - Einladungen.....S3
 - Rückblick.....S4
- **WEITERFÜHRENDE SCHULE**
 - Nach dem Abschluss.....S5.
- **AUS DEN AKs**
 - Der Vorstand als Arbeitskreis.....S6
 - Zukunft Kinderhaus und Montessori GZ.....S9
- **NEWS**
 - neue T-Shirts, Schulkrippe.....S11
 - Rückblick Tag der offenen Tür.....S12
- **GEMEINSAM GESTALTEN**
 - Hilfe für den VESPERKING.....S13
- **KINDERHAUS**
 - Bürgermeisterbesuch.....S14
 - Nikolausfeier.....S15
 - Pädagogik.....S16
- **TERMINE.....S18**

Monti-Infos intern

Liebe Eltern, Mitarbeiter in Schulteam, AKs und Elternbeirat, bitte beachten: Aus technischen Gründen müssen Berichte als doc- oder docx-Dateien oder einfach im E-Mail-Text geliefert werden.
Die **E-Mail-Adresse**: mi@montessori-guenzburg.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mi., 08.02.2016, 22:00 Uhr
Voraussichtlicher Erscheinungstag: Mo., 13.02.2016
Redaktion: AK Öffentlichkeitsarbeit





Weihnachtstheater 2016

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Weihnachtstheater statt. Das Stück heißt: „Der abgewiesene Advent „. Es wird wieder von den 3. und 4. Klässlern der Montischule gespielt, die im Religionsunterricht dafür fleißig geprobt haben und es am 20.12. um 17.00 Uhr im Musiksaal aufführen werden. Der Schulchor umrahmt die Szenen mit passenden Liedern. Auch die Puppenspiel AG hat ein kleines weihnachtliches Stück eingeübt, welches sie an diesem Abend zum Besten gibt. Alles zusammen soll nicht länger als eine Stunde gehen, und danach gibt es noch was für den kleinen Hunger von der Feuerklasse, die für ihr Patenkind in Tansania den Verkauf organisiert. Es sind alle herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, es darf aber wie immer gespendet werden. (Die Theaterkinder, Chorkinder und Puppenkünstler treffen sich am Aufführungstag schon um 16.30 Uhr im Musiksaal zum Einsingen und Vorbereiten).

BERND PFETSCH

"Der abgewiesene Advent"

Wann? Di, 20. 12.2016 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Wo? Montessori-Schule Günzburg (Musiksaal)
Wer? Reli-Theatergruppe 3/4, Schulchor GS, Puppenspiel AG
Was? Theaterstück zum Advent, Liedern vom Schulchor, Puppenspiel
Warum? Weils uns Spaß macht und euch hoffentlich auch
(MIT ANSCHLIESSEND KLEINER VERPFLEGUNG)



*„Immer ein Lichtlein mehr im Kranz, den wir
gewunden, daß er leuchte uns so sehr durch
die dunklen Stunden. Zwei und drei und dann
vier! Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir, und
so leuchtet das Zimmer.*

*Und so leuchtet die
Welt langsam der
Weihnacht ent-
gegen. Und
der in den
Händen sie
hält, weiß
um den
Segen“*

M.CLAUDIUS

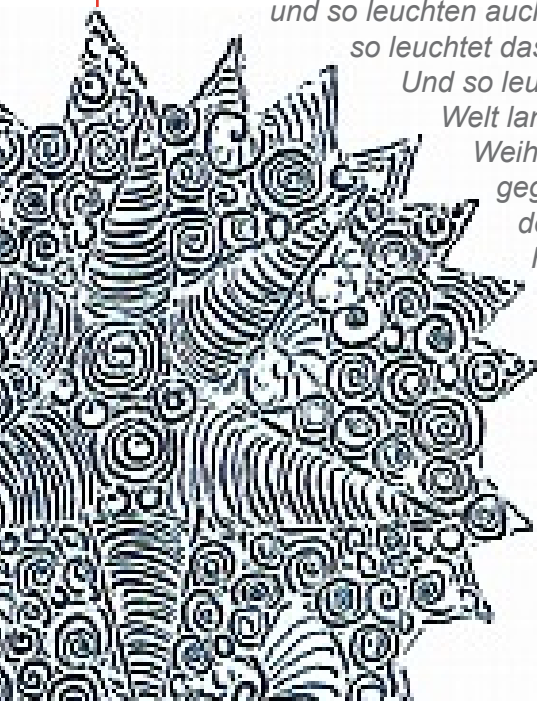
Liebe Eltern,

wir wünschen Ihnen eine besinnliche und stimmungsvolle
Adventszeit und möchten Sie ganz herzlich zu unserem
diesjährigen **Montessori Weihnachtszauber am
Freitag, 16. Dezember 2016** in den schönen Garten
unserer Montessori-Schule in der Krankenhausstraße 40
einladen.

Um 16 Uhr beginnen wir mit einer Begrüßung und
weihnachtlichen Liedern am Lagerfeuer.
Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt und als besondere
Erinnerung gibt es eine Weihnachts-Fotoaktion.
Unser Zusammensein endet mit Musik und Wunderkerzen
um 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre ganze Familie.
Bitte denken Sie an Tassen und etwas Kleingeld.

Mit herzlichen Grüßen,
IHR ELTERNBEIRAT KINDERHAUS





Nikolausbesuch in der Grundschule



„Sei begrüßt lieber Nikolaus...“ sangen die Grundschüler laut und freudig als der Nikolaus am 5. Dezember den Musiksaal der Montessori-Schule betrat. Nach dem schönen Empfang begrüßte der Nikolaus die Kinder und weil so viele Kinder den Nikolaus beim Halten seines Stabes unterstützen wollten, gab ihn der Nikolaus kurz entschlossen als „Wanderpokal“ in die Hand der Kinder. Danach las Emilia aus der weiterführenden Amerika-Klasse eine Nikolausgeschichte vor. Ehe es aber dann an das Vorlesen der jeweiligen Nikolausbriefe ging, zeigten die Klassen noch, was sie für den Nikolaus vorbereitet hatten. Von der Feuerklasse trugen einige Kinder gemeinsam 2 Gedichte vor, ein halbes Orchester spielte bei der Wasserkasse ebenfalls 2 Lieder, die ganze Luftklasse, ebenso wie die Erdeklasse präsentierten jeweils als Klasse ein langes Gedicht. Da der Nikolaus in seinen Briefen doch viel Gutes vermerken konnte, gab es am Ende auch für jede Klasse einen großen Sack mit Mandarinen, fairen Schokonikoläusen, Lebkuchen und Spekulatiuskekse. Hm, lecker! Zum Abschluss sangen die Kinder dem Nikolaus das Lied

„Lieber guter Nikolaus höre doch, wir machen dir Musik...“ Lieber Nikolaus, schön, dass du den Weg zu uns gefunden hast! Wir hoffen sehr, dass du uns auch nächstes Jahr wieder besuchst! JULIA DEUTSCH FÜR DIE GRUNDSCHULE



Wir waren so fair!

Unsere Schule hat als Fairtrade-Schule ebenfalls ihren Beitrag zur Fairen Hütte der Fairtrade-Stadt Günzburg im Rahmen der Altstadtweihnacht auf dem Dossenbergerhof geleistet. Obwohl bei der Beleuchtung, der Rettungsfolie und dem Hüttenholz Zweifel ob der fairen Herkunft aufkamen, waren Yvonne und ich doch so fair, und haben uns am Verkaufen versucht.

Wir hatten jedenfalls unseren Spaß.

THOMAS MESSINGSCHLAGER FÜR DEN VORSTAND





Anschluss nach dem Abschluss in unserer 10. Jahrgangsstufe ...

„Hilf mir, es selbst zu tun! Zeige mir Wege, die mir offenstehen und unterstütze mich in meiner Entscheidung.“

Nach diesem Ansatz der Montessoripädagogik stehen wir unseren Kindern und Jugendlichen in der Sekundarstufe zur Seite. Auch, oder gerade, wenn es darum geht, wie die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler nach der 10. Jahrgangsstufe weiter verlaufen kann. Wichtig ist uns Pädagogen, dass die Heranwachsenden im Mittelpunkt des Entscheidungsprozesses stehen. Denn mittlerweile sind sie reif genug, um eine Entscheidung über ihren weiteren Werdegang verantwortungsvoll und überlegt zu treffen. Weitaus geringer werden sie von Stimmungen aus ihrem Umfeld beeinflusst und sind dafür klarer ihrer selbst bewusst, sehen ihre persönlichen Stärken und haben eine gesunde Selbsteinschätzung in Bezug auf die eigene Leistung entwickelt. Sie können nun ihren Werdegang danach ausrichten. Damit die Wege nach dem mittleren Bildungsabschluss bei uns nicht im Ungewissen liegen, ist es wichtig in eine gute

Kooperation zu Ausbildungsbetrieben, der Fachoberschule und



dem Gymnasium aufzubauen. Der Kontakt zum benachbarten Dossenberger Gymnasium ist hier ein wichtiger Baustein. In der Woche vom 21.11. bis 25.11.2016 hatten unsere Zehntklässler die Möglichkeit an zwei Hospitationstagen die Eingangsklasse 10 des Gymnasiums zu besuchen. Hier versammeln sich Schülerinnen und Schüler, die nach der mittleren Reife an Realschule oder M-Zug den Weg zum allgemeinbildenden Abitur nehmen

wollen. Mit dem Schulleiter Herr Lang war abgestimmt, dass die Gastschüler unserer Schule in erster Linie einen Einblick in die Hauptfächer Mathematik, Physik und Deutsch erhalten sollten und dann noch am Unterricht in der zweiten Fremdsprache (Spanisch, Italienisch oder Französisch) teilhaben konnten. Schön war, nach Rückmeldung unserer Zehntklässler, dass sie sehr herzlich empfangen wurden und dass sie

bei dieser Gelegenheit ja auch auf ehemalige Mitschüler trafen, die sich für diesen Weg bereits entschieden haben.

„Und weißt Du was? Es war gar nicht so schwierig, wie ich erwartet habe. Im Gegenteil, im Italienischkurs bin ich super mitgekommen!“, berichtete eine Schülerin strahlend.

Also, warum nicht? Auf zu neuen Zielen! Euch stehen alle Wege offen.

GABRIELE GROSS



Der Vorstand, auch ein Arbeitskreis für Eltern

Der Montessori Verein Günzburg e.V. wird vertreten durch den Vorstand. Er hat seine Aufgabe in Form des Vereinsziels vor allen Dingen in der organisatorischen und finanziellen Weiterentwicklung des Montessori Angebots in Günzburg.

Neben der Abwicklung des Tagesgeschäftes ist er außerdem für die laufende Verwaltung des Vereins und die Regelung der Personalangelegenheiten verantwortlich und hat die ihm durch die Satzung oder durch Beschlüsse der Mitgliederversammlung übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Vorstands gehört es,

- den Betrieb der Einrichtungen Kinderhaus und Montessorischule zu sichern und die finanziellen Belange zu regeln,
- im Rahmen der Aufgabenteilung Ansprechpartner zu sein für alle vertragsrechtlichen und finanziellen Dinge sowohl gegenüber den Eltern als auch gegenüber den für die Finanzierung zuständigen staatlichen Stellen,
- die Dienstherrschaft für die pädagogischen Teams in organisatorischen Dingen auszuüben (die pädagogische Verantwortung liegt dagegen bei der jeweiligen Einrichtungsleitung),
- Schul- und Kinderhausverträge rechtsgültig abzuschließen bzw. zu kündigen,
- im engen Austausch mit den Pädagogen und dem Elternbeirat zu sein, um den Informationsfluss in allen die Einrichtungen betreffenden Angelegenheiten sicherzustellen.

Derzeit ist der Vorstand wie folgt besetzt:



1. Vorsitzender Alexander Frank

Als erster Vorsitzender kümmere ich mich zunächst um alle allgemeinen Belange des Vereins und bin genereller Ansprechpartner nach außen. Im Besonderen bin ich für alle Personalangelegenheiten verantwortlich. Also fungiere ich als Ansprechpartner der drei Säulen und für alle Mitarbeiter mit ihren personellen Themen. Hierzu gehört auch die Vermittlung in Konfliktfällen und die Bearbeitung operativer Themen der Personalarbeit, bei der ich tatkräftig durch unsere Verwaltung unterstützt werde. Im Zusammenhang mit der Entwicklung von Kinderhaus und Schule arbeite ich mit all meinen Vorstandskollegen an den Zukunftsthemen, um eine tragfähige und nachhaltig stabile Lernwelt zu erhalten.



2. Vorsitzender Stephan Zeh

Ich bin zuständig für alle technischen Belange der Schule, insbesondere für den reibungslosen Betrieb sämtlicher EDV-Systeme in Schule und Kinderhaus. Weiterhin arbeite ich eng mit der Verwaltung und dem Hausmeister zusammen, um den Unterhalt und die Wartung des Gebäudes zu organisieren. Zusätzlich bin ich „Verbindungsmann“ zwischen Förderverein und Hauptverein und unterstütze meine Vorstandskollegen nach Bedarf.



3. Vorsitzender Thomas Messingschlager

Den Schwerpunkt meiner Aufgaben habe ich als sog. Schulvorstand in der Zuständigkeit für die Belange der Schule. An den Wochengesprächen, die im 14-tägigen Abstand abwechselnd an einem Freitag zur Mittagszeit und an einem Mittwoch nach der Teambesprechung ab 17.00 Uhr stattfinden, nehmen die Schulleitung, der Elternbeirat und mindestens ein Vertreter des Vorstands teil. Themen sind u.a. die Vorbereitung von schulischen Veranstaltungen, organisatorisches rund um den Schulalltag und der Informationsaustausch zu den anstehenden Aufgaben in den einzelnen Gremien. Ich nehme an den Schulaufnahmegesprächen für die regulären Schulaufnahmen sowie für Quereinsteiger teil und stehe der Verwaltung für Rückfragen zur Verfügung. Für das Verwaltungsprogramm von Vereinsmitgliedern und Schülern Sorge ich mich um Aktualisierungen und Administration. Vertragsunterlagen und Dokumente für Verein und Schule werden von mir gepflegt und auf dem aktuellen Stand gehalten. Für den AK-Öffentlichkeitsarbeit bin ich der Ansprechpartner aus dem Vorstand, pflege die Homepage und verwalte den CKalender, den Gruppenkalender unserer Einrichtungen.



Finanzvorstand Volker Motscha

Wie aus meiner Bezeichnung bereits hervorgeht bin ich für die Finanzen des Vereines und seiner beiden Einrichtungen zuständig. Im Rahmen einer jährlichen Planung erstelle ich einen Überblick über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der drei Einheiten (Verein, Kinderhaus, Schule) und leite hieraus entsprechende Maßnahmen ab (z.B. Handhabung von Investitionswünschen, Erhöhung von Gebühren). Die Präsentation dieser Planung und des letztjährigen Ist-Ergebnisses erfolgt in der Jahresversammlung und muss dort von den Mitgliedern verabschiedet werden. Während des Jahres erfolgt dann die Sicherstellung der Einnahmen durch rechtzeitige Anträge bei den Behörden für die staatlichen Zuschüsse. Erforderliche Ausgaben prüfe und genehmige ich oder lehne ab.



Schriftführer Franz Fischer

Ich nehme an den Sitzungen des Vorstands sowie an den Treffen der verschiedenen Organe der Montessori-Schule sowie des Hauptvereins (Mitgliederversammlung, Leitungsgremium, AK-Leiter-Treffen, Große Drei Säulen) teil und erstelle hierzu die Sitzungsprotokolle. In den Protokollen werden die Inhalte und die Beschlüsse der Sitzung des jeweiligen Gremiums festgehalten. Darüber hinaus erarbeite und diskutiere ich mit meinen Vorstandskollegen die anstehenden Vorstandsthemen und nehme an den Mittwochstermin des Wochengesprächs in der Schule teil.



Weiteres Mitglied Yvonne Körger-Kemming oder „Kinderhausvorstand“.

Ich unterstütze unser professionell organisiertes und in Beständigkeit geübtes Kinderhaus-Team im Tagesgeschäft von A, wie Anstellungsschlüssel bis Z, wie Zukunft 2020.

- Zeitlich umfassend sind sämtliche Personalangelegenheiten: Bewerbungsgespräche, Personalplanung, Arbeits- und Änderungsverträge und die entsprechende Ablage.
- Das in die Jahre gekommene Gebäude und die entsprechend veraltete Haustechnik sind ein „Dauerbrenner“.
- Zweiwöchentlich treffen sich Kinderhausleitung, Elternbeirat und Kinderhausvorstand zum „Kleinen-3-Säulen-Gespräch“. Ein vertrauensvolles Miteinander ermöglicht uns ein effektives und angenehmes Abarbeiten des Notwendigen und manchmal, wenn die Köpfe gerade „frei“ sind, auch ein aktives und kreatives Gestalten des Kinderhausgeschehens.
- Im letzten Jahr habe ich versucht die Elternmitarbeit über das AK-Leiter-Treffen zu strukturieren.
- Seit 2013 trifft sich das Leitungsgremium regelmäßig, um häuserübergreifend zu informieren, zu beraten und zu entscheiden. Ich sammle die Themen und lade zum Treffen ein. Die Initiative für dieses Gremium kam von Thomas und mir, in Anlehnung an die Montessori-Schule Kaufering.
- aktuelle Themen, die mich derzeit beschäftigen: ein neuer Internet- und Telefonanschluss (das Kinderhaus ist noch mit ISDN 1000 unterwegs), Aufnahmekriterien für die Anmeldung 2017/18 und natürlich fortwährend die Zukunft nach 2020.



Weiteres Mitglied Herr/Frau – derzeit unbesetzt

Ich könnte meine Vorstandskollegen bei ihren umfassenden und verantwortungsvollen Tätigkeiten entlasten. Bei der nächsten Wahl im Frühjahr 2017 stelle ich mich als Vorstandsmitglied zur Verfügung.



Zukunft Kinderhaus und Montessori Günzburg

Liebe Eltern, liebe Mitarbeiter der Einrichtungen Kinderhaus und Schule,

aus dem Elternbeirat des Kinderhauses heraus wurde im November 2011 die Initiative „Zukunft Kinderhaus“ gestartet, aus der im Juni 2012 die Zukunftswerkstatt, ein eigenständiger Arbeitskreis, hervorging.

Die Zukunftswerkstatt ist seither bemüht, für das Kinderhaus eine Perspektive zu entwickeln, wie es im Jahr 2020 weitergehen könnte, wenn der bestehende Mietvertrag für das Gebäude in Nornheim ausläuft.

Das Konzept von Montessori sieht vor, dass die Einrichtungen Kinderhaus und Schule beieinander liegen, ineinander greifen. Somit können die Übergänge für die Kinder fließend gestaltet werden.

Von einer Zusammenlegung Kinderhaus und Schule würden beide Einrichtungen mit vielen Synergieeffekten profitieren, der Verein näher zusammenwachsen und viele Organisationsvorgänge einfacher werden.

Am Anfang der Aktivitäten der Zukunftswerkstatt schien es machbar, dass der Verein das Gebäude Krankenhausstr. 40 der Stadt Günzburg abkauft um darin dann Schule und Kinderhaus unterzubringen. Diese Lösung wäre mit dem Vorteil verbunden, dass die Baukosten für das Gebäude der Schule mit bis zu 70 % Kostenzuschuss durch den Staat gefördert werden können, wenn der Verein als Träger der Schule Bauherr ist.

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Degen wurde ein Raumkonzept für die Einrichtungen Kinderhaus und Schule erstellt, ausgehend von 4 Grundschulklassen, 3 Klassen der Weiterführenden Schule und einem Kinderhaus mit 3 Kinderhaus-Gruppen und einer Krippengruppe

Da der Raumbedarf das vorhandene Raumangebot des Gebäudes sprengte, wurde parallel eine Kostenschätzung und ein Entwurf für einen Neubau erstellt.

Mit der Stadt wurden zudem Gespräche bzgl. einer möglichen Erbpacht bzgl. des Grundstücks Krankenhausstr. 40 geführt. Diese Option wurde von der Stadt verworfen.

Bis zum heutigen Zeitpunkt konnte kein Finanzpartner gefunden werden der uns, in Anbetracht der gegebenen Rahmenbedingungen, bei der Realisierung der vorliegenden Umsetzungsideen unterstützen wird.

Wir gingen daraufhin auf die Stadt Günzburg zu, um über die neue Lage zu informieren und zu sondieren, wie uns die Stadt ggf. entgegen kommen könnte.

Als Option für einen Gebäudekauf/Neubau haben wir sodann an die Stadt den Vorschlag herangetragen, das Kinderhaus in den Räumlichkeiten des Hortes Don Bosco unterzubringen, da aus dem Umfeld des Hortes schon seit Jahren Klagen über Raumnot zu hören waren, der jüngst durch die Containererweiterung auf der Nordseite des Gebäudes begegnet wurde.



Zukunft Kinderhaus und Montessori Günzburg

Aus dem letzten Gespräch mit Vertretern der Stadt Günzburg vom 14.11.2016 kommen wir nun leider mit ganz leeren Händen zurück:

1. Die Stadt Günzburg kann derzeit keinen konkreten Zeitplan für einen möglichen Umzug des Horts in die Maria-Theresia-Schule vorlegen. Demzufolge ist eine Umsiedlung des Horts in dortige Räumlichkeiten für die kommenden Jahre ungewiss.
2. Es wurden Überlegungen angestellt, ob die Schule sich so weit „verdichten“ könne, um für das Kinderhaus Platz zu schaffen. Als Räume kämen lediglich die Räume im EG (Schulküche, PCB-Raum, Verwaltung, Garderoben) in Frage. Hierbei würde es sich um eine Zwischenlösung handeln, für die ebenfalls auf absehbare Zeit keine endgültige Lösung in Sicht ist.
3. Als privater Schulträger haben wir keinen Anspruch auf Förderung durch die Stadt Günzburg.

Wir schicken Euch daher mit diesen schweren Gedanken in die besinnliche Adventszeit, in der Hoffnung, dass vielleicht aus unseren stillen Reihen eine zündende Idee für eine gute Lösung kommt:

- Vielleicht ein Angehöriger, der sich als Investor in unser Vorhaben einbringen will
- Bisher Ungedachte Idee 1
- Bisher Ungedachte Idee 2

Mit den allerbesten Wünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit

DER VORSTAND





Neue T-Shirts für unsere Schule!

Im letzten Schuljahr beschlossen die Schülerinnen und Schüler der SMV, das wir ein neues Schul-T-shirt brauchen. Jeder Schüler der Montessorischule konnte einen Entwurf für das Shirt abgeben. Nach reiflicher Überlegung und einigen Diskussionen wurde ein Motiv ausgewählt. Es handelte sich um den Entwurf von Amadou aus der Feuerklasse. Sein Kunstwerk zeigt ein buntes Phantasieuniversum auf einem schwarzen Hintergrund. Dieser Entwurf ist sehr schön und es lohnt sich wirklich ein T-Shirt zu kaufen! Die Shirts gibt es in verschiedenen Größen beim Förderverein zu kaufen.

Kindergrößen 18 €

Damen- und Herrengrößen 20 €

LENA KIRCHER UND VERENA FISCHER FÜR DIE SMV



Wir bauen eine Schulkrippe

Die Nachmittags-AG „Ideenschmiede“ hat sich in diesem Schuljahr vorgenommen mit einem Modellbauprojekt zu starten. Wir kamen auf die Idee eine Krippe für Weihnachten zu bauen. Im Internet haben wir nach Ideen gesucht und dann fingen wir an selber Pläne zu zeichnen. Als Anschauungsmaterial hat uns Stefan Liepert seine Krippe mit Figuren ausgeliehen. Dadurch ist unser Gefühl für den richtigen Maßstab gewachsen. Langsam aber sicher fingen wir an das Gerüst des Stalls zu bauen. Am Tag der offenen Tür konnten uns die Besucher dabei beobachten, wie wir die beiden Dachflächen mit Heu verkleidet haben. Auf dem Bild seht ihr den momentanen Stand der Krippe und fast das gesamte Bau-Team. Drückt uns die Daumen, dass wir bis zur Geburt Jesu mit seinem Stall fertig werden. Vielen, vielen Dank noch an Korbinian und Stefan Liepert und Lena, die uns das ganze Bauholz extra zugesägt haben!

LENA, SARA, KORBINIAN, FELIX, BENEDIKT UND VERENA VON DER AG „IDEENSCHMIEDE“





Tag der offenen Tür

Am 19. November öffnete die Montessori-Schule wieder ihre Türen. Nach der kreativ-musischen Einstimmung im Musiksaal, bei der die Puppenspiel AG, der Chor und die Schulband ihr Können zeigten, gab es im Schulhaus reichlich zu entdecken. Im Eingangsbereich wurden die Gäste von Vorstand und Elternbeirat freundlich empfangen und auch bei Bedarf direkt weitergeleitet, z.B. zur Schulhausführung. Diese übernahmen die Vertreter der SMV und zeigten ganz individuell, begeistert und freundlich ihre Schule. An den Infopoints, wo Schulleitung und Vorstand über die Schule und die Pädagogik informierten, tummelten sich viele Interessierte. Mit dem Kosmischen Material entdeckten Besucher die Welt, machten im Buchstaben-zoo mit Xaver und seinen Tieren erste Schreib- und Leseerfahrungen, schnupperten und schmeckten sich durch den Ernährungsparcour oder verstanden beim Thema Bionik den Zusammenhang zwischen Biologie und Technik.

In der Amerikaklasse berichteten Schüler über die Abschlussprüfung und präsentierten ihre „Großen Arbeit“ - die Abschlussarbeit der 8. Klasse.

Neben den informativen Bereichen und Präsentationen gab es auch viele weitere, schöne Angebote für große und kleine, neue und alteingesessene Besucher wie die Lesestunden in der Bücherei, erste Erfahrungen mit der eigenen DNA im PCB Raum, Bienenwachskerzen selber herstellen bei der Bienen AG, ein Windlicht basteln in der Mittagsbetreuung und kreatives aus der OP- Art im Werkraum.

Monti's Schreibwaren verkauften faire Stifte, um als FairtradeSchool auf den fairen Handel aufmerksam zu machen. Auch wer Weihnachtskarten brauchte, kam dieses Jahr voll auf seine Kosten. Gleich an mehreren Ständen wurden diese für die jeweiligen Patenkinder in Tansania unter die Leute gebracht..

Beim Förderverein verkauften sich in diesem Jahr besonders gut die neu designten Monti T-Shirts. Und bald sah man reichlich „Monti's“ durch die Schule springen.

Für den Gaumen fand sich nicht nur im Speisesaal wieder ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Kaffee, auch die Do-it-yourself-Sandwiches der 8. Klässler sowie das Popcorn des Kinderhausteams fanden zahlreiche Abnehmer.

Wir danken allen ganz herzlich, die diesen Tag mitgestaltet haben.

JULIA DEUTSCH FÜR DIE SCHULLEITUNG

Oh, wie schön, Oh, wie schön,
dass ihr alle dass ihr alle
hier seid! hier seid!



Unterstützung dringend gesucht!

Liebe Eltern,

seit bislang sieben Jahren gehört der „Vesperking“ als Institution zu unserer Schule und das Angebot der Pausenverpflegung wird von unseren Schülerinnen und Schülern bestens angenommen.

Schwierig gestaltet sich diesjährig die Organisation und Vorbereitung rund um den Brötchenverkauf. Wir können schulintern keine feste Zuweisung für das Belegen der Backwaren und den Einkauf der Beläge erteilen.

Nun hoffen wir, dass sich Eltern finden, die in Elternarbeitszeit unterstützend zuarbeiten, sodass unsere Schülerinnen und Schüler nur noch den Verkauf übernehmen können. Wenn Sie Zeit und Lust haben, regelmäßig ab 8 Uhr morgens von Montag bis Freitag für ungefähr eine Stunde täglich (inklusive Einkauf, Vorbereitung der Backwaren und Aufräumen der Arbeitsflächen) in unserem Vesperking-Team mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte umgehend im Sekretariat!

Vielleicht ist das ja die ideale Zeit für Sie, um Elternarbeitsstunden abzuleisten, da die Kinder in diesem Zeitrahmen gut versorgt sind? Vielleicht haben Sie auch Lust nah dran zu sein am Alltag in der Schule?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung im Vesperking-Team und weisen Sie unmittelbar in die Arbeit ein!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gabriele Groß



BERICHT ZUM BÜRGERMEISTERBESUCH 2016 AUS DEN AUGEN EINER MAMA



Dieses Jahr durfte ich, als Kinderhausmama ausnahmsweise mit hineinschnuppern und erleben, wie es so ist, wenn im Kinderhaus der Bürgermeister zu Besuch kommt. Schon im Vorfeld war die Aufregung, zumindest bei meiner Tochter, groß, obwohl ich den Verdacht hatte, dass sie halb erwartete, dass heute schon der Nikolaus und nicht der Bürgermeister käme. Ich bin selbst recht gespannt, kann ich mir doch unter so einem „Bürgermeisterbesuch“ nur wenig vorstellen. Da wir nicht aus Günzburg sind habe ich noch nicht einmal ein konkretes Bild im Kopf, sondern erwarte einen vielleicht etwas steifen, dickeren, älteren Herrn.

Nachdem wir alle in der Turnhalle versammelt sind, üben die Kinder ganz begeistert und lautstark nochmal DAS Lieblingsweihnachtslied von uns allen - in der Weihnachtsbäckerei. Das ist nämlich auch, wie uns Frau Brandt verrät, das Lieblingslied des Bürgermeisters. Als es dann an der Tür klingelt sind alle Kinder muckmäuschenstill, schließlich soll der Bürgermeister ja nicht wissen, dass wir sein Lieblingslied für ihn eingeübt haben.

Als er dann hereinkommt entspricht er gar nicht dem Klischeebild das mir im Kopf herumgeistert ist - sondern macht im Gegenteil den Eindruck, dass er sich wirklich freut hier bei uns zu sein. Er erzählt, dass er gerne in der Vorweihnachtszeit Freunde besucht und fragt, was denn den Kindern an Weihnachten am besten gefällt. Ehrlich und einstimmig schallt es ihm entgegen: „Geschenke“. Da trifft es sich gut, sagt er, dass er auch Geschenke für die Kinder dabei hat. Mit großem Eifer und Ernst werden die Geschenke von vier Kindern ausgepackt - es ist ein neues Bilderkino - ein Kamishibai - ich kenne es aus den Erzählungen meiner Tochter „Mama, das ist wie ein Fernseher nur mit Bildern“. Die Kinder haben für den Bürgermeister und seine Begleiterinnen auch Geschenke vorbereitet - die gleichen, die auch die Eltern an Weihnachten bekommen. Darum verrate ich jetzt nicht, was es war - und vergesse es auch selbst ganz schnell wieder.

Zum Abschluss singen wir dann alle natürlich „in der Weihnachtsbäckerei“ - und ich beobachte heimlich den Bürgermeister - tatsächlich - er kann alle Strophen mitsingen.





NIKOLAUSFEIER IM KINDERHAUS

Seid still...seid still...und schaut nicht raus. Mir war doch so, als hört ich was vor unserm Haus! Und tatsächlich...es stand jemand vor unserer Turnhallentüre, während alle Kinderhauskinder und Mini Montis aufgeregt in der Turnhalle warteten. Ein Mann kam herein. Unter dem Arm ein großer schwerer Sack und einen Korb, gefüllt mit mehreren Kleidungsstücken. Er stellte sich vor und erzählte den Kindern, er sei der Vater eines Kinderhauskindes und darf bereits im 6. Jahr zu Folge unsere Nikolausfeier mitgestalten. Doch was war nun mit den Kleidungsstücken in dem Korb? Ein weißes Hemd, ein roter Mantel, ein weißer Bart, eine Bischofsmütze und dann auch noch dieser lange goldene Stab??? Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie von Herrn Käufler aufgefordert wurden, ihm beim ankleiden zu helfen. Und als er sich dann komplett in den heiligen Bischof Nikolaus verwandelt hatte, strahlten die Augen der Kinder und vielleicht war auch in dem ein oder anderen Gesicht eine gewisse Ehrfurcht zu vermuten. Trotzdem ist uns dieser Brauch sehr wichtig. Das gemeinsame Ankleiden des Nikolauses nimmt den Kindern große Ängste. Wir legen im Kinderhaus großen Wert darauf, der Rolle des Bischof Nikolauses keine Zeigefinger-Mentalität aufzuerlegen. Wir wollen uns viel mehr an die vielen guten Eigenschaften erinnern, welche durch unzählige Legenden und Geschichten über ihn erzählt werden.

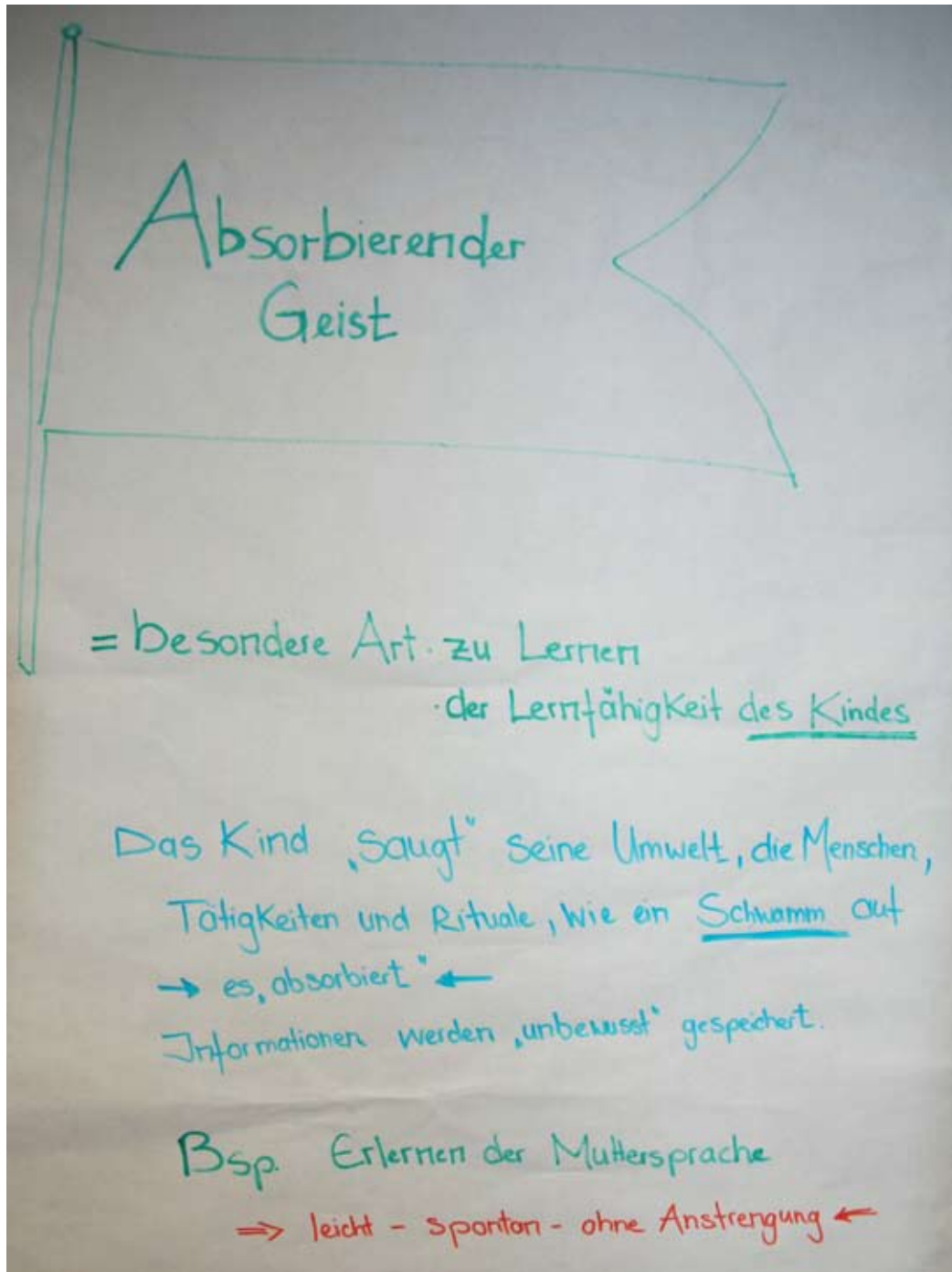
Auch an unserer Nikolausfeier spielten die Kinder die Nikolauslegende „Die drei Säcke“ gemeinsam mit Herrn Käufler. Verschiedene Lieder und ein Nikolaus-Fingerspiel rundeten die Feier ab. Nachdem auch das Geheimnis über den Inhalt des großen Sackes gelüftet war, luden wir den Nikolaus noch in die Gruppen ein, um uns mit Spekulatius, Mandarinen und Punsch zu stärken. Hier nutzen die Kinder noch die Gelegenheit, Herrn Käufler ihre Erlebnisse mit dem „echten Nikolaus“ zu erzählen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Käufler für die Bereitschaft, uns in den vergangenen sechs Jahren an der Nikolausfeier so toll zu unterstützen.





Absorbierender Geist

Der absorbierende Geist baut nicht nur die Intelligenz, die Sprache....auf, sondern bildet sogleich die Persönlichkeit des Kindes. In den ersten Lebensjahren saugt das Kind wie ein Schwamm die Anregungen seiner Umgebung mit Leichtigkeit auf. In ihm ist noch ein „absorbierender Geist“ wirksam.



Absorbieren = einsaugen, verschlingen
Geist = denkendes Bewusstsein des Menschen, Verstand
Dieses Aufsaugen, absorbieren geschieht nicht willentlich und bleibt unbewusst.
So macht das Kind sich alles zu Eigen: die Sprache, die Sitten, die Religion, das Laufen....
Dieser Aneignungsprozess ist, von nachhaltiger Dauer und das daraus gelernte Wissen wird erst später geordnet.
Dies bedeutet in der Arbeit mit Kindern:
- sich seiner Vorbildrolle bewusst zu sein
- dem Kind ermöglichen, viele Eindrücke aufzunehmen, aber es nicht zu überfordern
- Verhaltensweisen und Sprache bewusst vorleben



MONTESSORI KINDERHAUS NORNHEIM

„Freiheit bedeutet nicht, dass man tut, was man will,
sondern Meister seiner selbst zu sein.“ Maria Montessori

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf Sie an unserem Tag der offenen Tür im Montessori-Kinderhaus. Sie erhalten Infos zur Pädagogik, haben die Möglichkeit unser Haus kennenzulernen, mit den Pädagogen informative Gespräche zu führen und mit Ihrem/n Kind/ern einen tollen Nachmittag bei uns zu verbringen.

Unsere Angebote für Sie

- Das Kasperle kommt
- Kreatives Bastelangebot
- Kaffee und selbstgebackene Kuchen
– auch zum Mitnehmen
- Stempeln für unsere Jüngsten
- Der Förderverein stellt sich vor
- Jedes Kind erhält einen Gutschein für eine Tüte Popcorn und die Erwachsenen eine Tasse Kaffee
- **Hausführungen mit Anmelde-möglichkeit für das Kinderhausjahr 2017/18**

Montessori Kinderhaus
Dr. Friton-Straße 15
89312 Günzburg-Nornheim
montessori-guenzburg.de

So 22.01.2017
14:30 bis 17:00 Uhr



Termine Kinderhaus

Dezember 2016	
16.12. 16.00-18.00 Uhr	Weihnachtszauber
27.12.-05.01.	Weihnachtsferien (Kinderhaus geschlossen)
Januar 2017	
22.01. 15.00-17.00 Uhr	Tag der offenen Tür
Februar 2017	
23.02.	Faschingsfeier
27.02 – 03.03	Faschingsferien (Schulkinder dürfen kommen)

Termine Schule

Dezember 2016	
Di. 20.12.2016, 17.00 Uhr	Weihnachtstheater
Sa. 24.12.2016 - Do. 05.01.2017	Weihnachtsferien
Januar 2017	
Mi. 18.01.2017, 19.00 Uhr	Infoabend GS und WFS
Do. 26.01.2017, 17.00 Uhr	Fackelwanderung Wasser- und Erdeklasse
Februar 2017	
Fr. 03.02.2017, 19.00 Uhr	Get2Gether, Legoland Feriendorf
Sa. 18.02.2017	Elternseminar
Mi. 22.02.2017	Das-kann-ich-schon-Nachmittag
23.02.	Faschingsfeier
27.0VCS2 – 03.03	Faschingsferien

In unserem Sekretariat erhältlich, als Geschenkidee zu Weihnachten oder einfach nur so, um einen geselligen und kulinarischen Abend im Frühjahr mit uns zu verbringen ...

Get2Gether Montessori bietet am Freitag, den 3.2.2017 ab 19 Uhr ein kulinarisches Event mit reichhaltigem Buffetangebot, kleinen Darbietungen unserer Schüler und vielen netten Gästen in bezaubernder Atmosphäre des Legoland Königsschlusses. Wir freuen uns darauf mit Eltern, Pädagogen, Vorständen und Freunden unseres Vereins auf Montessori in Günzburg anstoßen zu können und uns gegenseitig besser kennen zu lernen. Karten für die Veranstaltung sind für 30€ pro Person erhältlich; inkludiert sind ein alkoholfreier Aperitif und Essen am reichhaltigen kalt/ warmen Buffet. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Abend!

Beginn: 19 Uhr
Eintrittspreis: 30€



Restaurant „Zur Tafelrunde“, Legoland Feriendorf
Freitag, den **3.2.2017**, 19 Uhr

GET 2 GETHER
Montessori Günzburg

Der Eintritt beinhaltet ein vielseitiges und umfangreiches winterliches Buffet mit Aperitif, kalten und warmen Vorspeisen, warmen Hauptspeisen, Käse- und Dessertauswahl.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!